

	<p>Objekt: Breslauer Apparat</p> <p>Museum: Psychiatriemuseum Warstein Franz-Hegemann-Straße 23 59581 Warstein 02902 82-5950 museum@lwl-klinik-warstein.de</p> <p>Sammlung: Klinikalltag</p> <p>Inventarnummer: PMW_2022_84</p>
--	---

Beschreibung

Sogenannter „Breslauer Apparat“ zur Wohnungs- und Raumdesinfektion. Er besteht aus einem dreifüßigen, eisernen Gestell mit zwei seitlichen Tragegriffen. In dasselbe ist am Boden eine Spirituslampe aus Zink eingelassen. Darüber konnte ein kupferner Kessel eingesetzt werden, der zur Aufnahme der erforderlichen Formalin- und Wassermengen diente. Eine auf den Rauminhalt berechnete Menge Formaldehydlösung wurde in den „Breslauer Apparat“ gegeben und mit einer ebenfalls berechneten Menge Brennspritus zum Verdampfen gebracht. Über ein Ventil wurde das desinfizierend wirkende Gasgemisch freigesetzt.

Entworfen wurde das Verfahren im Jahr 1898 von dem Professor für Hygiene und Direktor des Hygienischen Institutes an der Schlesischen Universität Breslau, Carl Flügge (1847-1923). Mit dem „FLÜGGE - Apparat“ schuf er ein bis heute unübertroffenes Verfahren zur Raumdesinfektion. Die häufig gegen Infektionskrankheiten, wie Tuberkulose, eingesetzte Apparatur fand auch in der Heilanstalt Warstein Verwendung.
[ES]

Grunddaten

Material/Technik: Eisen, Kupfer, Zink
Maße: H 46,0 cm; B 44,0 cm; D 36,1 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1900
wer
wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Carl Flügge (1847-1923)

wo

Schlagworte

- Desinfektionsmittel
- Reinigungswerkzeug